



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2022/474	
- öffentlich -	Datum: 06.09.2022	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Tätigkeitsbericht 2021 der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Frau Samiah El Samadoni, hat ihren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 vorgestellt. Dieser wurde am 18.08.2022 in der Landespressekonferenz vorgestellt. Im Berichtsjahr 2021 wandten sich insgesamt 3.302 Einwohnerinnen und Einwohner des Landes Schleswig-Holstein an die Bürgerbeauftragte. Damit ist die Zahl der Petitionen gegenüber dem Jahr 2020 um 217 gesunken.

Seit Bestehen des Amtes sind 94.136 Eingaben an die Bürgerbeauftragte gerichtet worden. Eingabestärkster Bereich war im Jahre 2021 die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) mit 651 Eingaben. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (812 Eingaben) ist dabei ausdrücklich auf die Sonderregelungen der Corona-Sozialpakete zurückzuführen, die viele Probleme auflösten. Dies entspricht auch dem bundesweiten Trend, nach dem die Anzahl der Sanktionen, Rechtsbehelfe und Widersprüche seit 2020 zurückgegangen ist. Die Petitionen zum Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung bleiben auf hohem Niveau.

Deutlich wurde ebenfalls, dass erneut Herausforderungen im Fokus stehen, die von der Corona-Pandemie als dominierende Krise verdrängt worden waren. Überall spürbar ist der Fachkräftemangel im Sozialbereich. Der Bürgerbeauftragten ist es wichtig, die Anstrengungen zur Fachkräftegewinnung weiter deutlich zu verstärken. Weiterhin teilt sie mit, dass der Fachkräftemangel nicht unbedingt im mangelnden Interesse von Bewerberinnen und Bewerbern begründet ist. Sie informiert, dass die Fachhochschule im Bereich „Soziale Arbeit“ regelmäßig zahlreiche Interessentinnen und Interessenten zurückweisen muss, da die Kapazitäten für so viele Studierende

fehlen. Auch hier könnten gezielte Maßnahmen schon mittelfristig für mehr Fachkräfte sorgen.

Der Tätigkeitsbericht enthält ebenfalls nachfolgende Informationen und wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur Kenntnis gegeben:

Anzahl der Gesamtneueingaben sowie Entwicklung nach Sachgebieten

Sachgebiet	2021 in %	2021 absolut	2020 absolut	2019 absolut
Arbeitsförderung	5,5	182	216	159
Grundsicherung für Arbeitssuchende	19,7	651	812	831
Kindergeld / Kinderzuschlag	6,0	199	202	155
Krankenversicherung	15,2	502	520	641
Rentenversicherung	6,1	200	246	296
Recht der Rehabilitation und Teilhabe	7,7	253	231	233
Sozialhilfe	9,2	304	302	424
Sonstige Rechtsgebiete	18,5	611	686	627
Unzulässige Eingaben	12,1	400	304	277
Gesamt	100,0	3.302	3.519	3.643

Eingaben nach Schwerpunkt der Beratung

Schwerpunkt	2021 absolut	2021 in %	2020 absolut	2020 in %	2019 absolut	2019 in %
schriftlich (inklusive elektronisch)	754	22,8	798	22,7	628	17,2
persönlich	36	1,1	136	3,9	360	9,9
telefonisch	2.512	76,1	2.585	73,4	2.655	72,9

Eingabe nach Petentinnen und Petenten

Petent*innen	2021 absolut	2021 in %	2020 absolut	2020 in %	2019 absolut	2019 in %
männlich	1.241	37,6	1.193	33,9	1.376	37,7
weiblich	2.026	61,3	2.287	65,0	2.255	62,0
Trans / Ident	3	0,1	0	0	0	0
Petentengruppe (mind. 3 Personen)	32	1,0	39	1,1	12	0,3
Gesamt	3.302	100,0	3.519	100,0	3.643	100,0

Der vollständige Tätigkeitsbericht der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten kann bei Interesse gerne im Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit eingesehen werden. Er ist auch im Internet auf der Homepage der

Landesbeauftragten unter dem Link <https://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/bb/> abrufbar.

Relevanz für den Klimaschutz: ./.

Finanzielle Auswirkungen: ./.

Anlage: keine